

Bulle Pius' VII. "De salute animarum" vom 16. Juli 1821

Die von Pius' VII. am 16. Juli 1821 besiegelte Zirkumskriptionsbulle "De salute animarum" diente der Neuordnung der kirchlichen Organisation in Preußen. Sie wurde durch königliche Kabinettsorder vom 23. August 1821 auch als staatliches Recht verkündet.

Die Bulle behandelte neben Bistumserrichtung und -zirkumskription die Bestellung der Bischöfe und Domherren sowie Dotationsfragen. Mit ihr kam es zur Aufhebung des napoleonischen Bistums Aachen und zur Wiedererrichtung des Erzbistums Köln. Des Weiteren wurde festgelegt, dass das Bischofswahlrecht bei den Domkapiteln liegt, weil der Papst dieses einem evangelischen Monarchen nicht zugestehen wollte. Der entsprechende Artikel 22 wurde durch die päpstliche Breve "Quod de fidelium" vom 16. Juli 1821 ergänzt. Dort wurden die Kapitulare verpflichtet, Kandidaten zu wählen, die auch dem König nicht "minder genehm" seien.

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten wurde mit dieser Bulle eine tragfähige Grundlage für die Staat-Kirche-Beziehung in Preußen geschaffen. Nach der Novemberrevolution 1918 und der stattlichen Neuordnung versuchte die Römische Kurie, die Fortgeltung der Bulle durch Nuntius Pacelli zu bestreiten, um insbesondere die Regelung des Bischofswahlrechts zu ändern. Dies geschah erstmals anlässlich der Kölner Bischofswahl 1919/20. Die im Preußenkonkordat von 1929 gefundene Kompromisslösung beschreibt ein Verfahren, an dem die Kapitel, der Episkopat, die preußischer Regierung und der Papst beteiligt sind.

Quellen:

Gesetz-Sammlung für die königlichen preußischen Staaten 1821, Nr. 12, S. 114–152, in: digital.staatsbibliothek-berlin.de (Letzter Zugriff am: 03.05.2019).

HUBER, Ernst Rudolf / HUBER, Wolfgang (Hg.), Staat und Kirche im 19. und 20. Jahrhundert. Dokumente zur Geschichte des deutschen Staatskirchenrechts, Bd. 1: Staat und Kirche vom Ausgang des alten Reichs bis zum Vorabend der bürgerlichen Revolution, Berlin 21990 ND Darmstadt 2014, Nr. 91, S. 204-221 [deutscher Text].

MERCATI, Angelo (Hg.), Raccolta di concordati su materie ecclesiastiche tra la Santa Sede e le autorità civili, Bd. 1: 1098-1914, Rom 21954, S. 648-665 [lateinischer Text].

Literatur:

BIERBAUM, Max, Vorverhandlungen zur Bulle De salute animarum. Ein Beitrag zur römisch-preußischer Kirchenpolitik auf Grund unveröffentlichter vatikanischer Archivalien (Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft

im katholischen Deutschland. Veröffentlichungen der Sektion für Rechts- und Sozialwissenschaft 48), Paderborn 1927.

SCHNEIDER, Franz Egon, Die heute Rechtskraft der Bulle De salute animarum, in: ThGI 18 (1926), S. 805-828.

TRIPPEN, Norbert, De salute animarum, in: in: Lexikon für Theologie und Kirche3 3 (1995), Sp. 46 f.

Empfohlene Zitierweise:

Bulle Pius' VII. "De salute animarum" vom 16. Juli 1821, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 2089, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/2089. Letzter Zugriff am: 27.03.2023.